

LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li



Auftakt zur «Week of Football»
Liechtensteins Nati nahm gestern die Vorbereitung für die ersten Länderspiele 2022 auf. 21

Occasionspreise steigen «stark»
Weil der Markt ausgetrocknet ist, müssen Käufer in Liechtenstein tiefer in die Tasche greifen. 3

Durufflé Poulenc Händel
www.chorseminar.li
09.04.2022, Götzis
10.04.2022, Schaan

«Unerhört.li» geht in die Sommerpause

Noch eine Coronademonstration und dann ist Schluss – zumindest vorerst. Dies kündigte Organisator Andrea Clavadetscher im Rahmen der gestrigen Kundgebung an. Der Verein «Unerhört.li» werde auf Ende März in die Sommerpause gehen. Man werde die Zeit nutzen, um «Kräfte zu sammeln», so Clavadetscher. Im gleichen Atemzug kündigte der Demo-Organisator aber auch an: «Wir werden wieder hier stehen, sobald der «Coronawahnsinn» wieder anfängt.» Zumal niemand die Massnahmegegner daran hindern könne, in Vaduz gemeinsam spazieren zu gehen. «Dann können wir wieder so reden, wie wir wollen», meinte Clavadetscher.

Diese Anmerkung deutet darauf hin, dass die Demos jüngst immer stärker in der Kritik standen. Die gestrige Veranstaltung sorgte bereits im Vorfeld für Aufsehen. Denn als Redner wurde der selbsternannte «Biophysiker» Andreas Kalcker angekündigt, der die ätzende Substanz Chlordioxid als Allheilmittel propagiert. (equ) 5

Sapperlot

Unfallmeldung. Am Freitag, 18. März 2022, passierte um 11.53 Uhr in einer 2,5-Zimmer-Wohnung in Ruggell eine schwere Körperverletzung. Beim Täter handelt es sich um einen weissen Küchenschrank, der nicht hätte offen stehen dürfen. Er befindet sich auf Kopfhöhe, wie die Beule an der Stirn des Opfers bezeugt. Weitere Ermittlungen haben ergeben, dass der 27-jährige Liechtensteiner zum Zeitpunkt des Vorfalls das Mittagessen zubereitete, den Abfall im Keller entsorgte und gleichzeitig Geschirr aus der Spüle in besagten Küchenschrank einräumte. Die Unfallursache kann also auf zu viele Baustellen zurückgeführt werden. Weil dem Täter keine Absicht nachgewiesen werden kann, wird von einer Anzeige abgesehen. Die Bevölkerung wird aufgerufen, insbesondere im Haushalt vorsichtig zu sein und mit offenen Augen auf potenzielle Gefahren zu achten. Kommt es doch zu ähnlichen Kollisionen sollte die Wunde mit Eis gekühlt werden. Gary Kaufmann

Coronabewältigung: Liechtenstein auf Platz 1

Verglichen mit anderen Staaten hat das Land die Coronakrise gut gemeistert.

Valeska Blank

Eines vorweg: Die Coronapandemie ist noch nicht vorbei. Das zeigt nur schon der Blick auf die täglichen Zahlen der Neuinfektionen, die in Liechtenstein nach wie vor sehr hoch sind. Vorbei ist hingegen die Zeit der strengen Massnahmen – sie wurden per 17. Februar im Land weitgehend gestrichen, zeitgleich mit der Schweiz. Jetzt schon eine Bilanz zur Coronapandemie zu ziehen, ist aber zumindest dem Landtag zu früh: Der Vorschlag der VU, eine besondere Landtagskommission (BLK) zur Aufarbeitung der Krise einzusetzen, wurde vor knapp zwei Wochen abgelehnt. Bei den Gegenargumenten ging es hauptsächlich darum, dass der Zeitpunkt für ein Fazit noch nicht gekommen sei.

Die BLK hätte vor allem die Rolle des Landtags – also eine politische

Komponente – beleuchten sollen. Stefan Legge, Makroökonom an der Universität St.Gallen, hat hingegen verschiedene wirtschaftliche Indikatoren analysiert, um eine Zwischenbilanz zur Krise zu ziehen. Legge hat verschiedene Daten ausgewertet, wie sich einzelne Länder in der Pandemie geschlagen haben. Sein Ranking erschien vergangene Woche erstmals im «Blick». Für das «Vaterland» hat er die Daten für Liechtenstein analysiert.

Liechtenstein lässt Schweiz und Schweden hinter sich

Das Ergebnis lässt sich sehen: Der Ökonom bewertet das Land äusserst positiv: «Liechtenstein zählt zu den Staaten, die gut durch die Coronakrise gekommen sind.» Zu diesem Schluss kommt er nach der Auswertung von fünf Indikatoren: Fallzahlen, Übersterblichkeit, Einschränkungen durch Coronamassnahmen, Wirtschafts-

wachstum und Fiskalpolitik. Berechnet man den Durchschnitt der Ränge, die Liechtenstein in diesen einzelnen Bereichen erreicht, ergibt sich sogar der Spitzenplatz: Liechtenstein schneidet besser ab als jedes andere Land im Ranking. Sogar Schweden, das vor allem anfangs der Pandemie für seine lockere Coronapolitik oft gelobt wurde, lässt Liechtenstein hinter sich – genauso wie die Schweiz, an deren Massnahmen sich Liechtenstein grösstenteils orientiert hat.

Gute Noten für Wirtschaft, schlechte für die Fallzahlen

Besonders gut abgeschnitten hat Liechtenstein etwa beim Wirtschaftswachstum, der Inflation und den staatlichen Hilfspaketen. Ein gutes Zeugnis gibt's auch für die vergleichsweise moderaten Massnahmen. Schlechter sieht es bei den Fallzahlen oder der Übersterblichkeit aus. 3

Biden berät mit Kollegen aus Europa

Vor seiner Reise zum Krisengipfel der Nato in Brüssel hat US-Präsident Joe Biden gestern mit Bundeskanzler Olaf Scholz und anderen europäischen Verbündeten über den Ukraine-Krieg beraten. An der Schaltkonferenz nahmen auch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, Italiens Ministerpräsident Mario Draghi und der britische Premierminister Boris Johnson teil. Das Gespräch dauerte eine knappe Stunde, wie das Weisse Haus den Medien mitteilte. Die Staats- und Regierungschefs hätten ihre «ernste Besorgnis über das brutale Vorgehen Russlands in der Ukraine» erörtert. Dazu gehörten auch die Angriffe auf die Zivilbevölkerung.

Die Verbündeten sind sich einig, dass sie «die tapferen Ukrainer, die ihr Land gegen die russische Aggression verteidigen», nach wie vor mit Militärhilfe unterstützen. Für die inzwischen mehr als drei Millionen Menschen, die vor der Gewalt geflohen sind, soll es weitere humanitäre Hilfe geben. Thema seien auch «die jüngsten diplomatischen Bemühungen zur Unterstützung der Bemühungen der Ukraine um einen Waffenstillstand» gewesen. (dpa) 33

Nicht glücklich mit «Mini-Flussaufweitung»



«Zur kurz. Zu schmal. Das Potenzial wird nicht ausgeschöpft.» So das Fazit der Umweltverbände Liechtensteins zu den Plänen der Flussaufweitung des Abschnitts Schaan-Buchs-Eschen, der so genannten «Eschner Au». Nun haben sie erneut das Gespräch mit den Behörden gesucht. 5

Bild: pd

Oscars mit einem klaren Favoriten

In der Nacht von Sonntag auf Montag werden in Los Angeles zum 94. Mal die Oscars verliehen. Dabei gibt es einen grossen Favoriten. Der Netflix-Western «The Power of the Dog» von Jane Campion mit Benedict Cumberbatch hat insgesamt zwölf Nominierungen, darunter jene für den besten Film, die beste Regie und den besten Hauptdarsteller. (red) 19

DIE-BUCHHALTER.LI
IHRE BUCHHALTER IM LAND.
#GRÜNDUNGEN
die-buchhalter.li

Mein bzb. Mein Weg.
Infoabend Weiterbildung
30. März, 19.00 Uhr,
im bzb Buchs
bzb
bzbuchs.ch